

Uster, 03.05.2022

Einzelinitiative 306/2020: Unterführung Winterthurerstrasse in Uster

Aufruf an die Mitglieder des Kantonsrates zur weiteren Unterstützung der Einzelinitiative

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin
Sehr geehrte Frau Vizepräsidentin, sehr geehrter Herr Vizepräsident
Sehr geehrte Mitglieder des Kantonsrats

Mit seinem Antrag vom 30.03.2022 beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat, die Einzelinitiative KR-Nr. 306/2020 abzulehnen. **Wir ersuchen Sie, dem Antrag nicht zu folgen und die Einzelinitiative weiter zu unterstützen.**

Uster erlangte mit seinen ständig geschlossenen Barrieren eine unrühmliche Bekanntheit weit über die Region hinaus und ist regelmässig das Ziel von Spott und Hohn. Die geschlossenen Barrieren sind in der Bevölkerung das absolute Ärgernis Nummer 1. Die Fahrplanverdichtung der SBB wird die Situation nur noch verschlimmern. Nach dem Aus der Umfahrung „Uster West“ müssen sich die Hauptanstrengungen nun wieder der Unterführung Winterthurerstrasse zuwenden.

Der Stadtrat von Uster legte 2021 einen Ergänzungsbericht „Bahnquerungen“ zum Stadtentwicklungskonzept vor, in dem auch die Unterführung Winterthurerstrasse einen prominenten Platz einnimmt. Gemäss der damaligen Weisung 78/2021 an den Gemeinderat Uster versprach der Stadtrat, die Umsetzung in Zusammenarbeit mit dem Kanton anzustreben. Auch mit den SBB und deren Plänen werde eine Zusammenarbeit aufgelegt.

Trotz dieser Ankündigungen blieb der Ergänzungsbericht ein reines Konzeptpapier und verschwand danach wieder von der politischen Agenda. Die Schwerpunkte der Abteilung Bau liegen bei der Entwicklung des Bahnhofgebiets und des verkehrsberuhigten Zentrums. Unterführungen geniessen beim Stadtrat von Uster keinen hohen Stellenwert.

Wir zweifeln stark an der Bereitschaft des Stadtrates Uster, überhaupt eine Unterführung für den motorisierten Verkehr auf dem Stadtgebiet realisieren zu wollen.

Entsprechend fehlt auch der politische Druck auf den Regierungsrat, für die Bevölkerung von Uster einen Schritt vorwärts zu machen. Der Regierungsrat schiebt die ungeliebte Thematik mit dem Verweis auf die SBB nur zu gerne auf die lange Bank und spielt damit auch dem

Gemeinderatsfraktion der SVP Uster

8610 Uster
www.svp-uster.ch
markus.ehrensperger@svp-uster.ch




Stadtrat von Uster in die Hände. Die Leidtragenden dieser Politik sind die Einwohnerinnen und Einwohner von Uster, die Gewerbebetreibenden, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und die Blaulichtorganisationen, die auf motorisierte Verkehrsmittel und ein vernünftiges Durchkommen angewiesen sind.

Dieses Abwarten der politischen Verantwortlichen wird in absehbarer Zeit zum Verkehrskollaps im westlichen Teil von Uster führen und sich danach negativ auf alle Verkehrsachsen in Uster auswirken.

Mit Ihrer Unterstützung der Einzelinitiative erzeugen Sie den politischen Druck, dass die Barrieren in Uster West politisch und tatsächlich nicht geschlossen bleiben.

Besten Dank, dass Sie die Einzelinitiative 306/2022 von Hans Temperli weiterhin unterstützen.

Freundliche Grüsse


Markus Ehrensperger
Fraktionspräsident SVP Uster